

Die Oster-Feiertage nutzen und...upcyclen!

Dass Ostern dem Weihnachtsfest bisweilen fast schon den ersten Rang in puncto wichtiger Familienzusammenkünfte streitig macht, bekommt man Jahr um Jahr zu spüren, wenn es an die Vorbereitungen des Eiersuchens und -versteckens geht. Aber **Ostern ist natürlich mehr als nur bunte Eier und goldene Lindt-Häschen!** Für die Christen ist es der Höhepunkt und schließlich auch das Ende der Fastenzeit; das Fest gedenkt der Auferstehung Jesu Christi. Verschiedenen regionalen Osterbräuchen wird klassischerweise am Ostersonntag nachgegangen - vom Osterzopf übers Eieranmalen bis hin zur (teils vergeblichen) Suche bunt bemalter Eier.

Drei Tage Kurzurlaub scheinen wie dafür gemacht, ein wenig kreativ zu werden - und dabei nicht nur den Kopf frei zu kriegen, sondern auch noch etwas Gutes zu tun. **Upcycling** ist nicht nur das große Stichwort der vergangenen Monate, sondern **eine Technik, die man ganz wunderbar immer dann anwenden kann, wenn man ein wenig Freizeit hat.** Als Lehnwort aus dem Englischen meint es zunächst einmal soviel wie "*nach oben wiederverwerten*" und zielt klassischerweise darauf ab, den berühmten Spruch "Aus alt mach neu" einmal ernst zu nehmen.

Vermeintliche **Abfallprodukte werden in neue Produkte verwandelt und aufgewertet**, was eine immense Einsparung von Ressourcen mit sich bringt und obendrein Spaß macht. Ein paar alte Hosen können so im Handumdrehen in einen Rucksack verwandelt werden, verschiedene Farben und Formen werden zu neuen Pullovern vernäht und ehe man sich's versieht, sind **ein paar schöne Unikate** entstanden.

Das [Berliner Label 'aluc'](#) macht vor, wie Upcycling und Trendbewusstsein gut Hand in Hand gehen und auch sonst gilt: **Mit [wenigen Tipps und Kniffen](#) kann Jede/r mit wenig Aufwand kreativ sein.** Überzeugt? **Dann nutzt die Osterfeiertage und erzählt uns, was Ihr zuletzt upgecycelt habt oder in naher Zukunft upcyclen möchtet!**

Wir wünschen Euch ein wunderbares langes Wochenende!